

Präsident Herrmann weiter an der Spitze der TUM

»Unternehmerische Kultur verstetigen«

TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann tritt am 1. Oktober 2007 zu einer weiteren Amtszeit von



Wolfgang A. Herrmann

Foto:
Ulrich Zillmann

sechs Jahren an. Der Verwaltungsrat der TUM hat den seit 1. Oktober 1995 amtierenden Präsidenten in geheimer Wahl einstimmig wiedergewählt. Als Wissenschaftler ist Herrmann derzeit der international meistzitierte deutsche Chemiker. Während seiner bisherigen Amtszeit hat er sich einen hervorragenden Ruf als Reformmotor in der deutschen Hochschullandschaft erworben und ist mit zahlreichen bildungspolitischen Initiativen hervorgetreten, die heute mit dem Namen der TUM verbunden sind.

2006 gehörte die TUM zu den Gewinnern der Exzellenzinitiative zur Förderung der Spitzenforschung: Wissenschaftsrat und Deutsche Forschungsgemeinschaft verliehen

ihr das Prädikat einer Exzellenzuniversität, im neuesten FOCUS-Ranking erzielte sie erneut den 1. Platz

unter den deutschen Universitäten (s. S. 8). Herrmann erklärte: »Ich lasse mich erneut in die Pflicht nehmen, weil ich die TU München im internationalen Wettbewerb voranbringen, ihre unternehmerische Kultur verstetigen und ihre Stimme in die Bildungs- und Hochschulpolitik vernehmbar einbringen möchte.«

Die Wiederwahl Herrmanns kommentierte der Vorsitzende des Verwaltungsrats der TUM, Prof. Karl M. Einhäupl, Berlin, mit den Worten: »Ich freue mich, dass es uns

gelingen ist, Wolfgang Herrmann für eine weitere Amtszeit zu gewinnen, um den erfolgreichen Reformkurs an der TUM fortzuführen. Besonders vor dem Hintergrund, dass Prof. Herrmann ihm in der jüngsten Vergangenheit angetragene Präsidentenposten bei namhaften Institutionen ausgeschlagen hat, gewinnt seine Aufgabe noch weitere Bedeutung und Schlagkraft.«

red

Norbert Reithofer im Hochschul- und Verwaltungsrat der TUM

Auf Vorschlag der TUM hat der Bayerische Wissenschaftsminister, Dr. Thomas Goppel, den BMW-Vorstandsvorsitzenden, Dr. Norbert Reithofer, in den Hochschulrat der TUM berufen. Reithofer ist Maschinenbauingenieur, seine Laufbahn begann mit



Norbert Reithofer Foto: BMW-AG

der Promotion bei Prof. Joachim Milberg an der TUM. Seit 2006 ist er Vorstandsvorsitzender der BMW AG, die für die TUM einer der wichtigsten Kooperationspartner in der Forschung ist.

red